

Antwort der SPD zu den Wahlprüfsteinen der Waldinitiative Berlin

Eingegangen im Postfach der Waldinitiative Berlin am Dienstag, 15.09.2026 um 14:49 Uhr. Die Antworten der SPD erhielten wir leider erst, nachdem unsere Auswertungstabelle der Wahlprüfsteine bereits veröffentlicht war.

Die Antwort der SPD zu den Wahlprüfsteinen der Waldinitiative Berlin wird im Folgenden wortgetreu wiedergegeben:

Haben Sie vielen Dank für Ihre Anfrage und Ihr Interesse. Gerne beantworten wir Ihre Fragen zu den genannten Themen und freuen uns, wenn sich Berliner*innen informiert und aktiv in den politischen Prozess einbringen. Mit Blick auf die nahende Abgeordnetenhauswahl antworten wir Ihnen gebündelt und bringen Sie gerne mit unseren Arbeitsgemeinschaften oder den Fachpolitiker*innen auf Landesebene in Kontakt.

Gemeinsam mit den Berliner Forsten machen wir den Wald klimafest und entwickeln ihn naturnah weiter. Er bleibt vor allem Erholungswald; die wirtschaftliche Nutzung ist nachrangig. Den Umbau zum Mischwald fördern wir vorrangig durch Naturverjüngung. Die Entwicklung des Waldes begleiten wir mit satellitengestütztem Monitoring.

Wir treiben die Energiewende konsequent voran und stehen zur Umsetzung des Berliner Energiewendegesetzes. Der Schwerpunkt liegt auf Solarenergie, Fernwärme und der Zusammenarbeit mit Brandenburg beim Ausbau der Windenergie. Wälder und Schutzgebiete sind ökologisch wertvolle Räume, die wir erhalten wollen. Erneuerbare Energien bauen wir dort aus, wo keine schützenswerten Ökosysteme beeinträchtigt werden. Wir streben die Erreichung des Berliner Flächenziels an, indem zuerst auf die Flächen fokussiert wird, die innerhalb ausgewiesener Gewerbe- oder Industriegebiete stehen.

Wir wollen Berlin zur Schwammstadt entwickeln und setzen dabei auf Entsiegelung, Begrünung und naturnahe Regenwasserversickerung. Bis 2040 soll die Zahl der Stadtbäume um 70 Prozent steigen. Dafür schaffen wir neue Baumscheiben und entsiegeln weitere Flächen. Beim Neubau setzen wir auf klimaneutrale Quartiere mit viel Grün und hoher Aufenthaltsqualität. Versiegelte Flächen werden unter anderem durch Tiny Forests und Urban Gardening ökologisch aufgewertet. Klimaanpassung ist für uns eine Pflichtaufgabe der Stadtentwicklung – auch, um der zunehmenden Hitzebelastung entgegenzuwirken.

Mit der EU-Wiederherstellungsverordnung soll Berlin 20 Prozent seiner Fläche renaturieren. Diese Aufgabe nutzen wir, um den Wert der Stadtnatur stärker zu vermitteln, unter anderem in Schulen und durch Informationskampagnen. Die Biodiversitätsstrategie setzen wir konsequent um, halten am Berlin Urban Nature Pact fest und leisten damit einen wirksamen Beitrag gegen das Artensterben. Eine naturnahe Pflege der Grünflächen und der Schutz von Offenlandbiotopen sind dabei wichtige Bausteine.

Gemeinsam mit den Menschen in unserer Stadt wollen wir mutige Visionen für nachhaltige Metropolen entwickeln – mit allen, die hier leben, unsere Stadt täglich gestalten und mit ihrem Engagement unserer Gesellschaft Halt geben. Grundlage dafür ist eine Politik, die für ein funktionierendes Berlin sorgt, im Kleinen, wie im Großen. All das finden Sie in unserem [Wahlprogramm](#) und in [Steffen Krachs Berlin Versprechen](#) für die ersten 100 Tage. Übrigens: Das Kurzwahlprogramm finden Sie übersetzt in mehrere Sprachen unter <https://spd.berlin/wahlprogramm/election-manifesto/>.

Wir freuen uns auf den weiteren Austausch und stehen bei Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung.